

Friedrich von Gottes gnaden Herzog zu Sachsen u.
Landgraf zu Thüringen und Markgraf zu Meissen

unsern gunstigen gnedt. Welcher Bestreungen und Ersamen diesen lieben besunder. Wir
haben uns nit belich geschrieben. Vmb wenzlauben. des hochmyers unser dingers zu Brinn und
lieben getreuen. stoffen. den wir in gefengnis hat. wie er vnschuldig zu sollichem gefengnis
sich komen. aus den zu liche wolgefallen und wollen. ledig und losz geben. angesehen. dieselbe
sine vnschuld. und auch das wie solcho in vyl grossen sachen. Vmeruten zu bedenden. of solche
unser bote und begerunge. von dem antwort von uns ist worden. of die entschuldigung. Sie weret
nicht. dieinander. nit des zu bedenden. wir zu dem allen sich. So bitten und begeren wir noch
an uns mit allem flisse also. Je wollet ansehen. wie derselbe knabe gar vnschuldig. dazzu ist
komen. von een dierichen. vom seerckenstein. een blanchenstein. vmbelust. was er fur hatte
zuenden. gelihen. und ab wir das in andern und grossen sachen. gem. uns seiner mochten bedenden.
den guten wenzlauben. des hochmyers. stoffen. sind vnschuldigen gefengnis. von zu liche ledig
und losz geben und lassen. des wir uns ganz zu uns sehen. und glauben. Je. werdet uns einsolden
nicht. Esagen. wollen wir in abgestreubener massen. gem. uns in solchen und vyl grossen sachen.
gerne bedenden. und zu gute lassen. komen. und begeren des nit. berreiben. antwort. mit diesem boten.
Darnach wir uns wissen zuwischen. Beden zu Brinn am anttebuch. noch. Vns. Vns. u.
zuwischen.